

# ST4

## Trägerauflager Stahl

Das Programm ST4 ermöglicht die Berechnung verschiedener Trägerauflager, wobei die Krafteinleitung mit oder ohne Rippen erfolgen kann.

### Lasteinleitungsmöglichkeiten

- Träger auf Träger
- Träger auf Wand
- Träger auf Knagge
- Last auf Träger
- Träger auf Stütze

### Berechnungsgrundlagen

- DIN EN 1993
- ÖNORM EN 1993
- BS EN 1993

Optional ist die Berechnung nach DIN 18800 möglich.

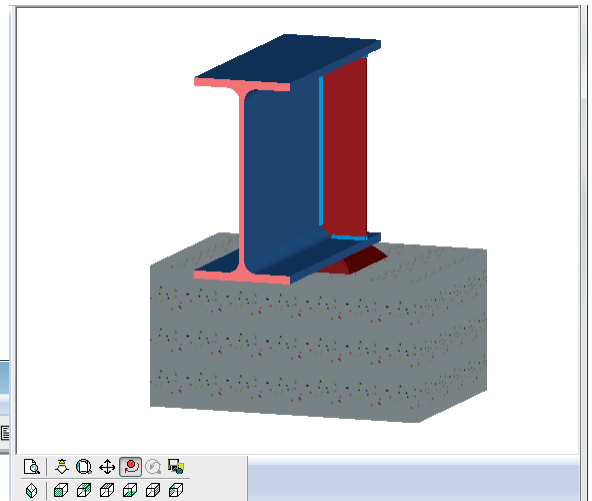
Lasteinleitungen:  
EN 1993-1-5

Querschnittsnachweise:  
EN 1993-1-1.

Eine Eingabe von Schnittgrößen am Querschnitt ist möglich. Die entsprechende Interaktion wird vom Programm berücksichtigt.

Die Rippennachweise werden für Eurocode nach Kindmann/Stracke (Verbindungen im Stahl- und Verbundbau, Kap. 3.3.) geführt. Rippen (als Voll- oder Teilrippen ausgeführt) und Schweißnähte werden sinnvoll dimensioniert und entsprechend nachgewiesen.

Die Berechnung der Auflagerpressung in Mauerwerkswände enthält ebenfalls die Regelungen des Eurocodes.



**ST4 Trägerauflager 01/2019 - Position: tw (Projekt: Stahl) - [Träger auf Wand]**

**Material**  
 Baustahl  
 Stahl S235 >> S235  
 Wand Beton >> C25/30

**Einwirkung**  
 Fd = 160,00 kN  
 GammaM0 = 1,0

**Querschnitt**  
 Träger IPE 240  
 Sigmax = 0,00 N/mm<sup>2</sup>  
 geschweißt  
 NEd = 0,00 kN  
 VEd = 0,00 kN  
 MEd = 0,00 kNm

**Art des Auflagers**  
 Kreuzung  Endauflager

**unmittelbares Auflager**  
 Mörtelfuge  
 Neoprene zul = 0,00 N/mm<sup>2</sup>  
 Stahlplatte Profilauswahl

**Rippen**

**Auflagerabmessungen**  
 Wanddicke = 240,0 mm  
 Fuge Länge = 100,0 mm  
 Breite = 120,0 mm  
 Dicke = 15,0 mm  
 Überstand links = 20,0 mm  
 rechts = 20,0 mm

**Eta**  
 Eta = 0,94 <= 1 Druckspannung Wand

**Flanschbiegung** **Bemerkungen**

Auswahl Stahlart:   

Produktdaten